

Das eigene Haus als Altersvorsorge

13.10.2017, 14:08 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *aktivhyp e.K.*



Die meisten Deutschen betrachten ein eigenes Häuschen als beste Form der Altersvorsorge. Ohne Zweifel führt ein Eigenheim im Alter zu einer beträchtlichen Entlastung des Rentenkontos. Dabei sind jedoch einige Dinge zu beachten. In erster Linie gilt, Werbeversprechen nicht zu glauben. „Es wird oft damit geworben, dass es teurer ist eine Wohnung zu mieten, anstatt sie zu kaufen. Das ist allerdings nicht immer richtig. Beim Kauf einer Immobilie sollte man sich von den Fakten überzeugen lassen und allen Werbeversprechen kritisch gegenüberstehen. Der Kaufen-statt-Mieten-Vergleich beim Immobilienerwerb ist mittlerweile überholt.“, erklärt Finanzexperte Alexander Meyer von der aktivhyp.

Im Folgenden lesen Sie Argumente für den Kauf einer Immobilie, die oft genannt werden, aber auch zu bedenken sind, da sie nicht immer ganz stimmen:

Miete = Kreditrate:

Selbstverständlich kann die Kreditrate in gleicher Höhe gewählt werden, wie die Miete zuvor. Jedoch sollte man bedenken, dass noch die laufenden Betriebskosten dazugerechnet werden müssen. Das wird oft unterschätzt. Sollten Sie sich für eine höhere Kreditrate entscheiden, dann ist eine gute Budgetplanung unverzichtbar.

Mietfrei im Alter:

Eine Immobilie kann natürlich Ihr Altersruhesitz werden, jedoch ist zu beachten, dass es dadurch nicht kostenfrei wird. Die Miete wird zwar gespart, aber es können immer wieder andere Kosten anfallen, wie für Instandhaltung oder Sanierung.

Wertbeständigkeit:

Eine selbst genutzte Immobilie ist nicht auf Anhieb wertbeständig. Denn wie der Wert einer Immobilie in 30 Jahren sein wird, kann niemand vorhersagen. „Einerseits ist das von generellen Marktentwicklungen abhängig, andererseits auch von Zukunftstrends, wie etwa der fortschreitenden Re-Urbanisierung,“ meint Alexander Meyer. Eine Wertsteigerung ist in erster Linie abhängig von der Entwicklung einer Lage. Gute Lagen sind beständiger und sicherer – und somit auch teurer.

Individuelle Faktoren:

Der Kauf und Erfolg einer Immobilie, auch für die Altersvorsorge, ist zusätzlich von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu gehören, wie bereits erwähnt, eine vernünftige Budgetplanung, ein hoher Anteil an Eigenkapital und eine relativ lange Zinsbindung, um gegen etwaige Zinserhöhungen abgesichert zu sein.

Ein weiterer Tipp von Aktivhyp: Bei der Suche nach einer Immobilie sollten sie stets darauf achten, dass Sie Ihren finanziellen Handlungsrahmen nicht überschreiten. Zum Beispiel können Sie eine Zeit lang mit einem Haushaltsbuch Ihre Einnahmen und Ausgaben festhalten, so finden Sie schnell heraus, wie viel Sie sich nachhaltig leisten können.

Portrait

Über die aktivhyp e.K.

Die aktivhyp ist ein unabhängiger Finanzdienstleister für Privatkunden und Unternehmen und liefert zu allen Fragen rund um Finanzen die individuell passende Lösung für Ihre Kunden. Die Spezialisten beraten anbieterunabhängig und ganzheitlich zu den Themen Immobilienfinanzierung, Versicherungen und Vorsorge. Seit über 25 Jahren ist die aktivhyp e.K. wichtiger Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft, Privatkunden und von gewerblichen Immobilieninvestoren. Dabei unterstützt das Unternehmen seine Kunden ganzheitlich mit kompetenter Beratung und maßgeschneiderten Konzepten im Finanzierungsmanagement, in der Portfoliosteuerung von Privaten und gewerblichen Versicherungen. Die kundenorientierte Beratungskompetenz und die langjährigen, vertrauensvollen Beziehungen zu allen namhaften Kredit- und Versicherungsinstituten sichern den aktivhyp Kunden stets den einfachsten Zugang zu den besten Finanzdienstleistungen.

News-ID: 974137 • Views: 482 (Stand: 03.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/974137/Das-eigene-Haus-als-Altersvorsorge.html>